

# Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;  
wöchentlich einmal eine Hauptliste der  
anwesenden Fremden.

**Abonnementspreis:**  
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit Bringer-  
" Halbjahr . . . 5.— lohn . . . 6.20  
" Vierteljahr . . . 3.— " 4.—  
" einen Monat . . . 1.50 " 1.80

46. Jahrgang.

## Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern . . . . . 10 Pf.

**Einrückungsgebühr:**  
Die fünfgespaltene Feuille oder deren  
Raum 15 Pf.

Reklamestelle Mk. 2.  
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

**Annoncen-Annahme:** WIESBADEN in der Expedition, Neue  
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags  
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.  
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt  
keine Gewähr übernommen.

Nr. 65.

Dienstag, 5. März

1912.

### 109. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Undine“ A. Lortzing
2. Air . . . . . J. S. Bach
3. Frühlingslied . . . . . Ch. Gounod
4. Tausend und eine Nacht,  
Walzer . . . . . Joh. Strauss
5. Ouverture zu „Preziosa“ . . C. M. v. Weber
6. Serenade . . . . . G. Braga
7. Fantasie aus der Oper  
„Stradella“ . . . . . F. v. Flotow
8. Mosella-Marsch . . . . . H. Sitt

### Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 5. März.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-  
oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

### Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,  
Städtischer Musikdirektor.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
2. Symphonie Nr. 3, F-dur op. 90 . Joh. Brahms  
I. Allegro con brio.  
II. Andante.  
III. Poco Allegretto.  
IV. Allegro.
3. Les Préludes, symphonische  
Dichtung . . . . . Frz. Liszt

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Städtische Kurverwaltung.

### XI. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Professor **Hans Winderstein**,  
Leipzig.

Solistin:

Frau **Teresa Carreño** (Klavier).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 8, F-dur . . . L. v. Beethoven
2. Konzert in B-moll für Klavier mit  
Orchester, op. 23 . . . . . P. Tschaikowsky  
Frau Carreño.
- Pause —
3. Siegfried-Idyll . . . . . R. Wagner
4. Klavier-Vorträge:  
a) Impromptu op. 142 Nr. 2 . Frz. Schubert  
b) Soirée de Vienne, Walzer Frz. Schubert-Liszt  
c) Marche militaire . . Frz. Schubert-Tausig  
Frau Carreño.
5. Drei Orchesterstücke aus „Faust's  
Verdammnis“:  
a) Irrlichtertanz  
b) Sylphentanz . . . H. Berlioz  
c) Ungarischer Marsch

Ende 9<sup>30</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Konzertflügel: C. Bechstein. Alleinverreter für Wiesbaden:  
Ernst Schellenberg, grosse Burgstrasse 9.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett  
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,  
Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücktritt  
1.50 Mk.

**Nicht-Abonnenten** der Cyklus-Konzerte können Dutzend-  
karten zu Vorzugspreisen erhalten:  
12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.  
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt  
48 Mk.

12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.  
12 „ „ Ranggalerie „ 18 „ „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen  
Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die  
Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine er-  
halten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten  
Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vor-  
verkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-  
nommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können  
nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne  
Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 9. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Sonntag, den 10. März.

11<sup>15</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

### Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer  
Musikdirektor.

Solist:

Herr **Hans Bottermund** (Violoncello).

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Städtische Kurverwaltung.

### Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,  
3—5 nachm. zweite Sitzung.  
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-  
hältlich. Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, 5. März.

— Das am Sonntag Nachmittag ausgefallene  
Symphonie-Konzert findet heute Dienstagabend 8 Uhr  
unter Leitung des Städtischen Musikdirektors Herrn  
Carl Schuricht statt. Zur Aufführung gelangen:  
Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. von Weber,  
Symphonie Nr. 3, F-dur op. 90 von Joh. Brahms und  
Les Préludes, symphonische Dichtung von Frz. Liszt.

— Herr Otto Ernst, sein wirklicher Name  
ist Otto Ernst Schmidt, der morgen Mittwoch im  
kleinen Saale des Kurhauses aus eigenen Werken vor-  
tragen wird, ist einer unserer allerersten, modernen  
Schriftsteller und Dichter. Vom einfachen Volks-  
schullehrer hat sich Ernst zu seiner heutigen  
literarischen Höhe heraufgeschwungen. 1883—1901  
Lehrer an der Hamburger Volksschule, widmete er  
sich erst von 1901 ab ausschliesslich seiner schrift-  
stellerischen Tätigkeit. Seine 1888 veröffentlichten  
Gedichte erlebten schon damals mehrere Auflagen;  
aus seinen Dramen und Lustspielen seien erwähnt:  
„Die grösste Sünde“, das die Nietzscheaner populär ver-  
spottende Lustspiel „Jugend von heute“ und „Flachs-  
mann als Erzieher“. Nicht minder erfolgreich war  
Otto Ernst mit seinen von Humor und Satire ge-  
würzten, in vielfachen Auflagen erschienenen Plaudereien  
und Erzählungen, wie: „Der süsse Willy“, „Von  
grossen und kleinen Leuten“, „Appelschnut“, „Aus  
Asmus Sempers Jugendland“ u. s. f.

### Deutsche Bank Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22,  
Ecke Friedrichstr.

— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 8870

Juwelen, Gold, Silberwaren, Haupt-Niederl. der „Eterna“-  
Uhren. Grand Prix Brüssel 1910. Jeder Gegenstand mit Preis  
versehen. **Schwanefeldt**, Hofjuwelier, Wilhelmstr. 36.

### Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 6. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

### Otto Ernst-Abend.

Vortrag des Dichters aus eigenen Werken.

1. Die Rache des Petrus (Neuheit).
2. Hans im Glücke. (Aus den „Kartäusergeschichten“).
3. Die Ziege (Neuheit).

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk.  
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 7. März.

4 und 8 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Freitag, den 8. März.

4 Uhr im Abonnement: **Konzert der Kapelle des Feldart.-  
Regiments Oranien.**

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-  
oder Kurtaxkarten.



Freier Eintritt für Nichtabonnenten.  
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.

## Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

**Billard-Zimmer.**

**Weingrosshandlung** 8859

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Musikkapelle.  
W. Ruth, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.  
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.



**Moderne STRÜMPFE und UNTERZEUGE**  
Erstklassige Fabrikate  
Vorteilhafte Preise  
**L. SCHWENCK**  
Mühlgasse 11/13.

8931

## Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.  
8869 **Oscar Butzmann.**

## Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

8857

## Nassauischer Kunstverein



**L. Knaus Gedächtnis-Ausstellung**

**Banger'sche Kunstsäle Luisenstr. 9**

10-1 und 3-6, Eintritt Mk. 1.

Für Mitglieder des Nassauischen Kunstvereins und der Galerie Banger frei. 8986

## Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Vertreter J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

Neueste Dampfbewegungen:

D. „Prinz Friedrich Wilhelm“ nach New York, 1. März in New York

- D. „Breslau“ nach Baltimore, 29. Febr. in New York
- D. „Hannover“ nach Galveston, 27. Febr. von Philadelphia
- D. „Norderney“ nach Laplata, 29. Febr. von Bremerhaven
- D. „Turpin“ nach Laplata, 27. Febr. in Montevideo
- D. „Halle“ nach Brasilien, 29. Febr. von Antwerpen
- D. „Bonn“ nach Brasilien, 28. Febr. St. Vincent passiert
- D. „Helgoland“ nach Australien, 1. März in Antwerpen
- D. „Westfalen“ nach Australien, 27. Febr. von Melbourne
- D. „Kleist“ nach Ostasien, 29. Febr. von Southampton
- D. „Lützow“ nach Ostasien, 28. Febr. in Suez
- D. „Prinzess Alice“ nach Ostasien, 29. Febr. in Penang
- D. „Yorck“ nach Ostasien, 29. Febr. in Nagasaki
- D. „Köln“ nach Bremen, 29. Febr. Lizard passiert
- D. „Gotha“ nach Bremen, 28. Febr. von Buenos Aires
- D. „Sigmaringen“ nach Bremen, 27. Febr. von Galveston
- D. „Aachen“ nach Bremen, 29. Febr. von Santos
- D. „Seydlitz“ nach Bremen, 29. Febr. von Neapel
- D. „Hessen“ nach Bremen, 28. Febr. von Port Said
- D. „Schlesien“ nach Bremen, 28. Febr. von Sydney
- D. „Bülow“ nach Bremen, 1. März von Antwerpen
- D. „Derfflinger“ nach Bremen, 28. Febr. von Penang
- D. „Goeben“ nach Hamburg, 29. Febr. von Port Said
- D. „Prinz Eitel Friedrich“ nach Hamburg, 29. Febr. in Shanghai
- D. „Prinzess Irene“ nach New York, 29. Febr. von Genua
- D. „Prinz Heinrich“ nach Alexandrien, 29. Febr. von Genua
- D. „Prinz-Reg. Luitpold“ nach Marseille, 28. Febr. von Alexandrien

## Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.  
**Thermalbäder**  
aus eigener Quelle. 8852  
Grosse, neu eingericht. Badehalle.  
Aller moderner Komfort.

## Villa Albrecht

5 Leberberg 5 Tel. 938  
Nächst Kurhaus und Theater.  
F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension  
Mod. Komfort — Gr. Garten  
Jede Diät 8891  
Französisch, Englisch, Italiano  
Bäder

## Fremdenpension „Columbia“

Villa „Mon-Repos“  
Tel. 534 Wiesbaden Frankfurterstr. 6  
Haus I. Ranges. — Zentral-Heizung.  
Elektr. Licht. I. Kurlage, in nächster  
Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.  
Neue moderne Einrichtung. Garten.  
Bäder. Balkons. Vorzügliche Küche.  
Mässige Preise.  
8939 **Bertha Rexroth.**

## Einküchenhaus

Haus Dambachtal  
Dambachtal 23 — Neuberg 4.  
in bevorz. fr. Lage. 5 Min. v. Kochbr.  
5 Min. v. Walde. Möbl. u. unmöbl.  
Zimmer mit eig. Bad. Wohnungen  
i. Abschluss u. aller Komfort. Vor-  
nehmste und preiswerteste Familien-  
pension am Platze. 8967

## Immobilien

### Hypotheken

### Vermietungen

**J. Chr. Glücklich**

Wiesbaden 8885

Wilhelmstrasse 56.

## Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telephon 1041  
vornehme, ruhige Lage, direkt am  
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz  
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort  
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,  
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-  
pflegung. Mäss. Preise. Garten.  
Posopars no pyecku.  
On parle français. English spoken.  
**Frau Martha Heinzen.**

## Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Gröf.  
Zimmer m. Pension v. 4-7 M. tägl.

## Bekanntmachung.

### Ordnung

### Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenskarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenskarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarte die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

| bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage miteingerechnet werden von | des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe |          | des Kurhauses einschliesslich Garderobe |          | des Kochbrunnens |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------|-----------------------------------------|----------|------------------|
|                                                                                                  | Hauptkarte                                               | Beikarte | Hauptkarte                              | Beikarte |                  |
| 10 Tagen                                                                                         | 10                                                       | 6        | 7                                       | 4        | 4                |
| 3 Wochen                                                                                         | 20                                                       | 12       | 14                                      | 8        | 8                |
| 6 Wochen                                                                                         | 35                                                       | 22       | 24                                      | 14       | 14               |
| 3 Monaten                                                                                        | 50                                                       | 30       | 35                                      | 20       | 20               |
| 6 Monaten                                                                                        | 60                                                       | 40       | 45                                      | 25       | 25               |
| 12 Monaten                                                                                       | 70                                                       | 50       | 55                                      | 30       | 30               |

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karten übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäss den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtige wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.  
2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

§ 9. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 10. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 11. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 12. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Anfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 13. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigte Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1.50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigt.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigt zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 14. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 15. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.  
Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.  
(B. A. 635/11).

Alberan  
Albert,  
Anderey

Aye, H  
m. Fa

Bareiss,

Baum,  
Becker  
Beerm  
Beifus,  
Bemisch

Benner,  
Berch,  
Berlach,

Bertram

Beyer,  
Bieger,  
Blumen

Boden,

Bossong  
Brocks,  
Brocke

von Bu

Busch,

Cahn, E  
Campbe

Freiher

Cramer,

Crombi

Cyden,  
Czede

Diecker

Diefenb  
Dittma  
Droste,  
v. Ern  
Erzinge  
de Esch  
Esche,

Feine,  
Feltgen

Fernan  
Ficker,

v. Fölk

Förster  
Frank  
Freise,  
Freisle  
Freyho  
Fricke,

Friedla

Frink,  
Fuhr,  
Fuhrm

Funate

Mrs. C  
and B  
Gager  
von S  
Gener  
Ritter  
Lynar  
mit F  
Gener  
Herr

Radi  
Berlin  
kure

Tau

V



# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 2. März 1912.

Alberani, R., Mainz — Augenheilstalt  
Albert, Hr. Kfm., Danzig — Hotel Berg  
Andereyer, Hr. Fabrikdirektor, Hattungen  
Aye, Hr. Konsistorialrat u. Hofprediger a. D.  
m. Fam., Hamburg — Villa Beatrice

Bareiss, Fr. Kom.-Rat m. Tochter, Stuttgart  
Baum, Hr. m. Fam., Friedenau — Römerbad  
Becker, Hr. Kfm., Friedrichshafen — Erbprinz  
Beermann, Hr. Kfm., Holland — Grüner Wald  
Beifuss, Hr. Kfm., Plauen — Grüner Wald  
Bemisch, Hr. Referendar, Görlitz — Villa  
Columbia

Benner, Hr. Kfm. — Viktoriahof  
Berch, Hr. Prof., Frankfurt — Taunushotel  
Berlach, Fr. Justizrat m. Tochter — Hansa-  
Hotel

Bertram, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Kolberg  
Beyer, Hr. Referendar, Wiehl — Central-Hotel  
Bieger, Hr. Kfm., Ems — Wiesbadener Hof  
Blumenthal, Hr., Leipzig — Metropole u.  
Monopol

Boden, Fr. Hauptmann m. Sohn, Diedenhofen  
Bossong, Hr. Kfm., Andernach — Hotel Berg  
Brocks, Hr. Hamburg — Schützenhof  
Broecker, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld  
Taunushotel

von Buggenhagen, Fr., Putbus — Metropole  
Busch, Hr. Amtsgerichtsrat, Mayen  
Westfälischer Hof

Cahn, Hr. Kfm., Stuttgart — Wiesbadener Hof  
Campbell, Hr., Krefeld — Metropole u.  
Monopol

Freiherr von Chiari, Hr. Dr., Mähr  
Cramer, Hr. Kgl. Bayr. Rentamtman,  
Hammelburg — Weisses Ross

Crombling, Hr. Fabrikant m. Tochter,  
Remscheid — Metropole u. Monopol  
Cyden, Hr. Kfm., Solingen — Reichspost  
Czeides, Hr. Kfm. m. Fr., Petersburg  
Goldenes Kreuz

Dieckerhoff, Frl., Osnabrück — Villa  
Diefenbach, Hr., Darmstadt — Zum Falken  
Dittmar, Hr. Kfm., Berlin — Albrechtstr. 12

Droste, Hr., Düsseldorf — Viktoriahof  
v. Ernsthausen, Hr., London — Rose  
Erzinger, Hr., Berlin — Rose  
de Escalante, Hr. m. Fam., Paris — Rose  
Esche, Fr. Stadtrat m. Bed., Quedlinburg  
Weisses Ross

Feine, Hr. Kfm., Dresden — Hotel Krug  
Feltgen, Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr., Krefeld  
Fernandez, Hr., Hamburg — Union  
Ficker, Hr. Kfm., Emmerich — Wiesbadener  
Hof

v. Fölkersamb, Hr. Oberstleutnant m. Fr.,  
Metz — Pension Norma  
Förster, Hr., Dortmund — Beuers Privat Hotel  
Franke, Hr., Frankfurt — Nonnenhof  
Freise, Fr., Magdeburg — Englischer Hof  
Freisleben, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald  
Freyhoff, Fr., Dessau — Villa Modesta  
Fricke, Hr. Rittergutsbes., Schönstedt  
Schwarzer Bock

Friedländer, Fr., Charlottenburg — Weisses  
Frink, Hr. m. Fr., Godesberg — Neuer Adler  
Fuhr, Frl., Breithardt — Augenheilstalt,  
Fuhrmann, Hr. Oberleutnant, Berlin — Hotel  
Mehler

Funaten, Hr. Bankier, Tokio — Taunushotel  
v. Garnier, Hr. Hauptm., Stettin — Hotel  
Mehler

Gebhard, Hr. Rittergutsbes. u. Hauptm.,  
Wahlendorf — Palast-Hotel  
Geismar, Hr. Kfm., Freiburg — Hotel Krug  
Gelbwachs, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald  
v. Gerson, Hr. Gouvernementsrat Dr. m. Bed.,  
Petersburg — Kaiserhof

Giebert, Fr. Oberingen., Köln — Neuer Adler  
Gleim, Hr. Kfm., Hamburg — Kuranstalt  
Görn, Hr. Kfm., Pforzheim — Grüner Wald  
Gottsche, Hr. Kfm., Valparaiso — Central-  
Hotel

Goldschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg  
Gordon-Patchet, Hr. Oberst m. Fr.,  
Brom-Hall-Shrewsbury — Villa v. d. Heyde  
Grossmann, Hr., Brombach — Rose  
Grünbaum, Frl., Düsseldorf — Villa Rupprecht  
Guggenheim, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Palast-Hotel

Gummel, Hr. Kfm., Essingen — Grüner Wald  
Hacker, Hr., Porto-Alegro — Metropole u.  
Monopol

Harings, Fr., Gronau — Webergasse 50  
v. Hausen-Autier, Fr. Baronin, Sudnicken  
Hedrich, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
Henzler, Hr. Fabrikant, Hanau — Grüner Wald  
Hermans-Benedix, Hr. Oberregisseur m. Fr.,  
Klotzsche — Goldener Brunnen  
Heyer, Fr. m. Begl., Surstedt Hannover  
Schwarzer Bock

Hinch, Hr., Bad Kissingen — Webergasse 50  
Hiott, Hr. Parlam.-Deput. m. Fr., Bukarest  
Hirsch, Fr. Rent., Elberfeld — Altesaal  
Hoffmann, Hr. Kfm., — Hotel Vogel  
Hofmann, A., Hettensheim — Augenheilstalt  
Horsch, Hr. Kfm., Köln — Hotel Vogel  
Huppert, Hr., Hagen — Kronprinz  
Hyink, Hr. Notar m. Fr., Nymegen  
Kuranstalt Dr. Abend

Ijlin, Frl. Sekretärin, Petersburg — Goldenes  
Imhoff, Hr. Kfm., Barmen — Wiesbadener Hof  
Imhoff, Fr. Amtsgerichtsrat, Köln-Lindenthal  
Jatho, Hr. Pfarrer, Köln — Taunushotel  
Juhara, Frl., Tokio — Taunushotel

Kaloth, Hr. Kgl. Oberförster, Fritzlar  
Kaulen, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach  
Kaurimsky, Hr. Dr., Wien — Quisisana  
Kavaloff, Hr., Helsingfors — Englischer Hof  
Kehe, Hr. Kfm., Düsseldorf — Wiesbadener  
Hof

Kirchberg, Fr. Rent., Frankfurt — Taunushotel  
Klaproth, Fr. Kom.-Rat m. Tochter,  
Hannover — Hohenzollern  
Knecht, Hr. Kfm., Pforzheim — Grüner Wald  
Kohl, Hr. Kfm., Gemünd — Grüner Wald  
Köhler, Hr. Kfm., Hamburg — Hotel Happel  
Kolb, Hr. Kfm., Frankfurt — Einhorn  
v. Kouteinikoff, Exzell., Hr., Petersburg  
Kaiserhof

Krabler, Hr. m. Fam., Berlin — Palast-Hotel  
v. Kulmiz, Fr. m. Tochter u. Bed., Conrads-  
waldau — Bellevue  
Lampi, Frl., Okkenheim — Sonne  
Landauer, Hr. Kfm., München — Grüner Wald  
Lange, Hr. Kfm. m. Fam., Lankwitz  
Taunushotel

Lautenschlager, Hr. Kfm., Köln — Einhorn  
Lieber, Frl., Strassburg — Pension Christa  
Liffmann, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald  
Limper, Hr. Rent. m. Fr., Sonnenberg  
Pension Christa

Lowenthal, Hr. Kfm., Solingen  
Loewy, Hr., Berlin — Metropole u. Monopol  
Lohrey, Hr. Baumeister, Schöningen  
Lorkonski, Hr., Solingen — Sonne  
Lott, Hr. Kfm., Kassel — Union  
Lukwald, Fr. Geh. Reg.-Rat, Paris  
Prinz Nicolas

Lustig, Hr. Ingen., Dortmund — Reichshof  
Macketanz, Hr. Rittmeister a. D., Pommern  
Mähling, Hr. Inspektor, Wöding — Quisisana  
Mahl, Hr. Pforzheim — Englischer Hof  
Malvano, Hr. Turin — Metropole u. Monopol  
Maneshagen, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener  
Hof

Mars van Balen, Fr. m. Tochter, Amsterdam  
Marshall, Fr., Geisa — Hospiz z. hl. Geist  
Marx, Fr. Dr., Frankfurt — Palast-Hotel  
von Massow, Hr., Bandehow — Riviera  
Mayer, Hr. Gutsbes., Bad Nassau — Neuer  
Adler

Mayer-Stern, Hr. m. Fr., Frankfurt — Quisisana  
ter Meer, Hr. Geh. Kom.-Rat Dr. m. Fr.,  
Uerdingen — Rose  
Meinzer, Hr. Kfm., Köln — Nonnenhof  
Meister, Fr., Haag — Hotel Nizza  
Mettel, Frl., Kassel — Central-Hotel  
Metaxa, Hr. Ingen., Athen — Kapellenstr. 3  
Meyer, Hr. m. Fam., Berlin — Palast-Hotel  
Michelssohn, Hr. Kfm., Berlin — Einhorn  
Minkenhoff, Hr., Amsterdam — Palast-Hotel  
Möller, Hr. Kfm., Kottbus — Wiesbadener Hof  
Moerchen, Hr. Oberarzt Dr., Ohrweiler  
Hansa-Hotel

Moser, Hr. Mühlenbes., Weilburg — Hotel  
Müll, Hr. — Sonne  
Müller, A., Riesweiler — Augenheilstalt  
Nagel, Frl., Berlin — Villa Grandpair  
Nagel, Frl., Elberfeld — Villa Grandpair  
Neuberger, Hr., St. Wendel — Hospiz zum  
hl. Geist  
Neuhaus, Hr. Kfm., M.-Gladbach — Grüner  
Wald  
Oberstadt, Hr. Geh. Med.-Rat mit Frau  
Lg.-Schwalbach — Pension Heimberger  
Opitz, Hr. Prof. Dr. med., Düsseldorf  
Metropole und Monopol

Pappenheimer, Fr. Frankfurt — Kronprinz  
Passavant, Fr., Michelbach — Europ. Hof  
Peiser, Hr. m. Fr., Hobensalza — Engl. Hof  
Porsch, Fr. Rent., Königsberg — Schwarzer  
Bock  
Potthast, Hr. Kfm., Herford — Nonnenhof  
Prael, Hr. Hauptm., Diedenhofen — Goldene  
Kette  
Prigge, Hr. Dr., Saarbrücken — Taunus Hotel  
Prim, Hr. Lehrer, Köln — Zum neuen Adler  
Rappaport, Hr. Kfm. — Grüner Wald  
Rehorst, Hr. Assessor, Sigmaringen  
Metropole und Monopol  
Richard, Hr. Kfm. m. Frau London — Hotel  
Krug  
Richondsson, Hr., Neu-York — Hotel Krug  
Rössner, Hr. Kfm., Kitzingen — Erprinz  
Rose, Hr. Rittergutsb. m. Fr., Wesselhofen  
Schwarzer Bock  
Roth, Hr. m. Fr., Frankfurt — Hansa-Hotel  
Ruff, Fr. m. Kind, Rod — Augenheilstalt  
Ruthemeyer, Hr. Frankfurt — Hotel Eppe

Salomon, Hr. Kfm., Köln — Nonnenhof  
Sann, Hr. Kfm., Antwerpen — Einhorn  
Schabaram, Hr. Lehrer, Singhofen  
Schad, Hr. Ing., Dortmund — Central-Hotel  
Schappler, Fr., Berlin — Hotel Bender  
Scheer, Hr. Sprachlehrer, Leipzig  
Adolfstrasse 6  
v. Scheffer, Hr. Leut., Kamerun — Pension  
Columbia  
Scherping, Hr. Kfm., Köln — Central-Hotel  
Schiffer, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald  
Schipper, Hr., Biebrich — Sonne  
Schirrmeister, Hr. Kfm., Charlottenburg  
Reichshof  
von Schlagenteuffel, Fr., Putbus — Metropole  
u. Monopol  
Schleicher, Frl., Köln — Palast-Hotel  
Schmalze, Hr. Ing., Stuttgart — Kaiserbad  
Schmeting, Hr., Berlin — Zum Landsberg  
Schmidt, Hr. Ing., B.-Baden — Wiesbadener  
Hof  
Schneider, Hr., Mainz — Viktoria-Hotel  
Schneider, Hr. Kfm., Köln — Erbprinz  
Schneider, Hr., Köln — Grüner Wald  
Prinzessin Hermine v. Schönburg-Waldenburg,  
m. Erzieherin, Droyssig — Villa Montana  
Prinzessin Ameli v. Schönburg-Waldenburg m.  
Erzieherin, Droyssig — Villa Montana  
Schroder, Hr. Dr., Völklingen — Römerbad  
Schweitzer, Frl., Friedberg — Fürstenhof  
Scott, Hr. Rent., Königsberg — Schwarzer Bock  
Seel, Frl. Rent., — Villa Beatrice  
Seligmann, Hr. Kfm., Bingen — Einhorn  
Sender, Elisabeth, Biebrich — Augenheilstalt  
Sieweczinski, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald  
Simson, Fr. Dr., Köln — Englischer Hof  
Springer, Hr. Kfm., Vettingen — Wiesbadener  
Hof  
Stahl, Hr. Major m. Fr., München  
Vier Jahreszeiten  
Stockhausen, Hr., Mehlern — Hotel Krug  
Stommel, Hr. Kfm., Barmen — Grüner Wald  
Stossmeister, Hr. Kfm., Magdeburg  
Central-Hotel  
Strandt, Hr. Direktor m. Fr., Charlottenburg  
Taunushotel  
Strauss, Hr. m. Fr., Frankfurt — Sendig  
Eden-Hotel  
Strauss, Hr. Kfm., Alpenrod — Nonnenhof  
Tesch, Fr. m. Tochter, Brüssel — Kuranstalt  
Dr. Schloss  
Thoma, Hr. Ing., Freiburg — Nonnenhof  
Treister, Hr. Fabrikant, Berlin  
Europäischer Hof  
Triep, Fr., Ahaus — Hospiz z. hl. Geist  
Triep, Hr. Kfm., Ahaus — Flohrs Privat-Hotel  
Vinekey, Hr. Kfm., Sinn — Hotel Vogel  
Vollmer, Fr. Dr., Camberg — Grüner Wald  
Voss, Hr. m. Fr., Barmen — Englischer Hof  
Wagner, Hr., Sikershausen — Sonne  
Wald, Hr. Kfm., Hamburg — Grüner Wald  
Walz, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Happel  
Weis, Hr., Krauthausen — Württemberger Hof  
Weiss, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen — Union  
Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
Erbprinz  
Weygold, Fr. Ing., Elberfeld — Bellevue  
Wien, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Kraplau  
Schwarzer Bock  
Willms, Hr. Ing., Barmen — Hotel Krug  
Wilner, Hr. Rechtsanw., Warschau  
Wiesbadener Hof  
Ziegler, Hr. Fabrikant, Pforzheim — Zum  
Falken  
von Zychlinski, Hr. Landschaftsrat m. Fr.,  
Twardow — Vier Jahreszeiten

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 2. März 1912.

Mrs. G. Hoekmeyer. Herr Captain Purchas. Herr Hauptmann und Komp.-Chef Meyer m. Frau. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobilführer. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Freifrau von Lupin. Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung. Sir William Ward. Herr Sheldon. Madame de Miranda-Pombe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol, Herr Hector Raiol, Herr Hector Raiol. Exzellenz von Korostowow und Frau. Herr Rittmeister von Gagern. Fräulein M. Dettlé. Freifrau von Maltzan. Exzellenz Staatsminister von Koller m. Frau und Fräulein Tochter. Frau E. von Moisy. Miss Stuart. Herr Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind m. Fräulein Tochter. Miss Foley. Herr Kanitzer. Freiherr von Bülow. Mrs. Verner. Mrs. L. L. Mc. Clelland m. Familie. Rittergutsbesitzer von Wahlisch und Frau. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Herr von Oettinger. Herr Oberleutnant Plange. Oberleutnant u. Adjutant Freiherr von Seckendorf. Herr Kayser m. Frau. Frau Sinkel. Fräulein Schnabel. Herr Rittergutsbesitzer S. von Zakrzewski mit Frau. Herr Justizrat Weyland mit Frau. Herr Rittergutsbesitzer Staunau. Lt.-Col. Orange Bromhead. Miss Orange Bromhead. Herr Graf zu Lynar. Herr Rittergutsbesitzer Rahmer. Kgl. Kommerzienrat Krause m. Frau. Herr Graf v. Nayhaus Cormons. Herr Oberleut. v. Hesselthal. Herr Dr. jur. Dehn m. Frau. Bankier van Hamel mit Frau und Fräulein Tochter. Fabrikbesitzer Längens mit Frau. Fräulein Arnolds. Herr von Jagow mit Frau. Herr Rendtorff. Frau von Oskierko. Frau Baumeister Stieber. Exzellenz General der Infanterie von Sperling. Herr Dr. Liebrecht. Exzellenz Generalleutnant z. D. von Wullferona. Herr Hauptmann George. Herr Széel. Herr Gutsbesitzer Münchmeyer mit Frau. Herr Rittergutsbesitzer Schilling. Herr A. Claasen und Frau. Herr J. Pombo. Mrs. v. Miss Knox. Herr Kadett H. von Hagen. Herr Rittergutsbesitzer Nahmacher und Frau. 8929

## Radium-Institut

Radium-Emanatorium für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Radiogengesellschaft Charlottenburg. Radium-Injektionen, Radiumbäder, Radiumtrinkkuren, Radiumcompressen

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38<sup>1</sup> (Lift)  
Fernruf 6600

8944

Prospekte auf Wunsch.

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten.

## Vegetarisches Kurrestaurant „nach Dr. Lahmann“ I. Ranges

Taunusstrasse 13 Inh. C. Häuser, Ecke Geisbergstrasse, am Kochbrunnen. 8975

Zu einer erfolgreichen Kur, bei allen Stoffwechsel-Krankheiten ist Vegetarische Lebensweise unbedingt erforderlich. Fragen Sie einen Arzt. Machen Sie einen Versuch. Alle ärztlichen Diät-Verordnungen werden streng unter eigener Aufsicht ausgeführt. Täglich frisch: Die Achte Maya Yogurt nach Prof. Metschnikoff, Paris. Pa. Alkoholfreie Getränke, besonders empfehle: Apfel-Nektar (Hausmarke).

## Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch unsere Geschäftsstelle: Juwelier Brehm, Wilhelmstrasse 42. 8913

## Institut für physikalische Heilmethoden

und Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- und Wechselstrombäder, Heissluftbehandlung, manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage, Thermopenetration (Wärmedurchstrahlung), elektromagnetische Durchstrahlung

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten.





Vorder-Ansicht.

## Gute Figur und Wohlbehagen

erzielt jede insbesondere

## starke Damen

durch mein

## Corset Bequem

D. R. G. M. 433339.  
Rücken ohne Schnürung.Viele Anerkennungs-  
schreiben hoher und  
höchster Damen.

Von Aerzten empfohlen.

## Goldstein

8-16

46 Wilhelmstrasse 46



Rücken-Ansicht.



## Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8999

Edelsteine, Perlen.

Regelmässiger Speditionsdienst für  
**Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)**  
**Lagerung. — Verpackung.**  
Nikolasstrasse 5. 8924Telephone:  
12, 124, 2376.

## Pension M. Pustau

Nerotal 37 Tel. 4214

— Villa Marienquelle —  
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage  
8881 ♦ Bäder ♦  
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

## Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Teleph. 465

Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.  
Haupt-Klub-Abende: 8902  
Dienstag und Freitag 8 Uhr.

## Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

Italienisch

8851 Deutsch für Ausländer.



Julius Herz



Juwelen

## Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

8867

Telephon 17.

## Total-Ausverkauf

von

## Damen-Konfektion

wegen

gänzlicher Geschäftsauflösung.

Spezialhaus

## S. Mathias & Co.,

Eckhaus Weber- und Spiegelgasse.

## Theaterkarten

für das Hoftheater zu Wiesbaden sind für alle Vor-  
stellungen der laufenden Woche zum Kassen-Vorverkaufs-  
preis täglich von 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Nachm. erhältlich.  
Vorverkaufsstelle für Residenz- und Walhalla-  
Theater, sowie die Frankfurter- u. Mainzer-Theater. Tel. 680.

## Passage- und Reisebureau

8980

## Born u. Schottenfels

Kaiser Friedrich-Platz 3 (Hotel Nassau).

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 5. März 1912:

68. Vorstellung.

36. Vorstellung. Abonnement B.

## Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und  
zwei Aufzügen nach A. Guimera von  
Rudolph Lothar.

Musik von Eugen d'Albert.

Musikalische Leitung: Herr Professor

Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Oberregisseur

Mebus.

Personen:

Sebastiano, ein reicher

Grundbesitzer. Hr. Schütz.

Tommaso, der älteste

der Gemeinde.

80jährig. Hr. Schwegler.

Moruccio, Mühl-

knecht, Hr. Rehkopf.

Marta, Fr. Müller-Weiss.

Pepa, Fr. Engelmann.

Antonia, Fr. Voigt.

Rosalia, Fr. Schröder-Kaminsky.

Nuri, Fr. Krämer.

Pedro, ein Hirte, Hr. de Leeuwe.

Nando, ein Hirte, Hr. Striebeck.

Im Dienste Sebastianos.

Der Pfarrer. Hr. Striebeck.

Das Stück spielt teils auf einer Hoch-

alpe der Pyrenäen, teils im spanischen

Tiefland von Catalonien, am Fusse

der Pyrenäen.

\* \* \* Pedro: Herr Kammer-

sänger Hans Tänzler vom

Grossh. Hoftheater in Karls-

ruhe als Gast.

Nach dem Vorspiel findet keine Pause

statt; nach dem ersten Aufzuge tritt

eine Pause von 15 Minuten ein.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Erhöhte Preise.

Mittwoch, den 6. März. Abonn. C.

„Der böse Geist Lumpacivaga-

bundus“.

Donnerstag, den 7. März. Abonn. A.

„Der Schmuck der Madonna“.

Freitag, den 8. März. Abonn. D.

„Gudrun“.

Samstag, den 9. März. Bei aufge-

hobenem Abonnement: „V. Sym-

phonie-Konzert“.

Sonntag, den 10. März. Nachmittags  
2 1/2 Uhr: „Der Philosoph von Sans-  
Souci“. Abends 7 Uhr: Abonn. B.  
„Der Schmuck der Madonna“.

## Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Dienstag, den 5. März 1912.

Dutzend- und Fünfzigkarten gültig

Die fünf Frankfurter.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Rössler.

Spielleitung: Dr. Hermann Rauch.

Personen.

Die alte Frau

Gudula. . . . . Sofie Schenk

Anselm. . . . . Ernst Bertram

Nathan. . . . . Theo Tachauer

Salomon. . . . . Georg Racker

Carl. . . . . Walter Tantz

Jakob. . . . . Rudolf Bartak

Charlotte, Salomons

Tochter. . . . . Stella Richter

Gustav, Herzog

vom Taunus. Kurt Keller-Nebri

Pfalzgraf Christoph

Moritz, s. Onkel. H. Nesseltrager

Prinzessin Eveline,

dessen Tochter. Käthe Horsten

Fürst von Klaus-

thal-Agordo. R. Miltner-Schönau

Die Fürstin. . . . . Theodora Porst

Graf Fehrenberg,

Hofmarschall. Reinhold Hager

Frau von St. Georges

Mascha Graben

Baron Seuberg. . . . . Carl Winter

Der Dönherr. . . . . Theo Münch

Kabinettsrat Yssel

Nicolaus Bauer

Der Kammerdiener

des Herzogs. Ludwig Kepper

Hofjuwelier Boel

Willy Schäfer

Rosa, im Hause

der Frau Gudula. Minna Agte

Lischen, im Hause

der Frau Gudula. E. Müdler

Das Stück spielt im Jahre 1822.

Der erste und letzte Akt in einem

Hause in der Judengasse in Frank-

furt, der zweite Akt im Schloss des

Herzogs Gustav.

Nach dem 1. und 2. Akte finden  
Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 6. März. „Hedda

Gabler“.

Donnerstag, den 7. März. „Julchens

Flitterwochen“.

Freitag, den 8. März. „Die fünf

Frankfurter“.

Samstag, den 9. März. „Büxl“.

## Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westermeyer.

Dienstag, den 5. März 1912.

## Der Bettelgraf.

Operette in 3 Akten v. Viktor Leon.

Musik von Leo Ascher.

In Szene gesetzt v. Dir. M. J. Heller.

Musikalische Leitung: Kapellmeister

Reinhold Lindemann.

Personen.

Tobias Stephenson

Polizeinspektor. Emil Nothmann

Kitty, seine Frau. Helene Gorell.

Malona, d. Tochter

Fr. Westermeyer-Basté

Bogumil, Graf

Karinsky. . . . . M. J. Heller

Jimmy Blackwell,

Redakteur des

Neu-Yorker

Stundenblatt\* W. Mertz-Lüdemann

Dick, Polizeikommissär

Slippel. . . . . J. Markwordt

Jessy, s. Tochter. Erich Marcell

Trumky. . . . . Alex. Reinhardt

Pennyman. . . . . H. Rückert

Crab. . . . . E. Walden-Deutsch

Bettler

Erster Herr. . . . . Kurt Kramer

Zweiter Herr. . . . . Hans Degrach

Erste Dame. . . . . Rosel Barotti

Zweite Dame. . . . . Marta Roth

Erster Diener. . . . . Kurt Kramer

Zweiter Diener. . . . . Joseph Häusler

Der junge Graf

Karinsky. . . . . Kl. Schüssler

Erster, zweiter, dritter und vierter

Policemann.

Erster, zweiter, dritter und vierter

Passant.

Der erste Akt spielt heutzutage in

Neu-York, am Abend eines grossen

Wohltätigkeits-Kostümfestes, v. dem

Lokale, wo dieses abgehalten wird.

Der zweite Akt 1 1/2 Jahre später in

der Wohnung des Grafen Karinsky.

Der dritte Akt 6 Jahre später bei

Neu-York.

Anfang 8 Uhr.—Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 6. März. Der Bettel-

graf\*.

Donnerstag, den 7. März. „Der

Bettelgraf“.

Freitag, den 8. März. „Der Bettel-

graf“.

Samstag, den 9. März. „Der Bettel-

graf“.

Sonntag, den 10. März, nachmittags

3 1/2 Uhr: „Die moderne Eva“.

Abends 8 Uhr: „Der Bettelgraf“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 810.

Dienstag, den 5. März 1912:

## Der Leiermann und sein

## Pflegekind.

Volksstück mit 3 Abteilungen

(6 Bildern) v. Charlotte Birch-Pfeiffer.

Spielleitung: Max Ludwig

1. Abteilung: Im Hafen.

Personen.

Stephan Balder,

Tischler a. Baden. Fritz Graumann

Margarete, sein

Weib. . . . . Margarete Stoff

Riechen. . . . . Ella Wilhelmy

Gottlieb. . . . . Alfred Hoffmann

Peterchen. . . . . Helene Keck

Hans Böcklein,

Schneider aus

Meissen. . . . . Heinz Berton

Seine Frau. . . . . Ilka Martini

Sein Junge. . . . . Franz Werner

Sein Mädchen. . . . . Else Diether

Wilms Peterson,

ein Matrose. . . . . Fritz Grossmann

Frieder Kranich, ein

Leiermann. . . . . Max Ludwig

Ein alter Matrose Adolf Willmann

Matrosen, Packer, Volk, Auswanderer.

2. Abteilung: Die Frau Bäcker-

meisterin.

Personen.

Frau Marthe Stee-

wens, Bäcker-

meisterin. . . . . Lina Toldte

Wilms Peterson,

ein Matrose, ihr

Neffe. . . . . Fritz Grossmann

Lude Knöllhammer,

ihr Obergeselle. Ottomar Bloss

Jette, Ladenmädchen Marg. Hamm

Xaver Striegel-

mayer, Bäcker-

geselle. . . . . Richard Bauer

Frieder Kranich,

ein Leiermann. Max Ludwig

Riechen. . . . . Ella Wilhelmy

Frau Gertrud,

Frieders Hauswirtin. Otilie Granert

Fabian Schmerl. . . . . Ferdinand Voigt

Günther. . . . . Heinrich Otto

Kaspar. . . . . Heinz Berton

Vagabunden

Bäckergesellen, Mädchen.

3. Abteilung: Ein heller Morgen.

Personen.

Frau Marthe Stee-

wens, Bäcker-

meisterin. . . . . Lina Toldte

Wilms Peterson,

ein Matrose, ihr

Neffe. . . . . Fritz Grossmann

Lude Knöllhammer,

ihr Obergeselle. Ottomar Bloss

Riechen. . . . . Ella Wilhelmy

Jette, Ladenmädchen Marg. Hamm

Xaver Striegel-

mayer, Bäcker-

geselle. . . . . Richard Bauer

Frieder Kranich,

ein Leiermann. Max Ludwig

Bäckergesellen, Mägde.

Die 2. Abteilung spielt 1 1/2 Jahr

später wie die 1. Die 3. Abteilung

spielt 1 Jahr später wie die 2.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 6. März. „Liebes-

Manöver“.&lt;/